



# Bahini Newsletter

Juni 2008

Bahini

+++  
Neue LFN-Mitarbeiter  
+++  
Fakten über Nepal  
+++  
Volontärsbericht  
+++

Ein herzliches "Namaste" an alle Leser, Freunde und Unterstützer von Bahini. Willkommen zur dritten Ausgabe des Bahini-Newsletters. Die Zeit verfliegt, seit dem letzten Newsletter sind schon wieder 4 Monate vergangen, und inzwischen ist schon Juni.

Wie immer hoffen wir natürlich, dass der Newsletter neue, interessante Fakten und Wissenswertes über unsere Familie in Nepal liefert. Wir freuen uns mitteilen zu dürfen, dass alle 28 Kinder gesund und munter sind. Nach den Ferien ist bei ihnen der Schulalltag wieder eingeleitet.

Aber nun zu den Neuigkeiten:

### Nicola Vahsen

Vorsitzende  
(Bahini e.V.)  
Stellv. Vorsitzende  
(Bahini France)

### Gero Peters

Vorsitzender  
(Bahini France)  
Stellv. Vorsitzender  
(Bahini e.V.)

### Sophie Robert

Stellv. Vorsitzende  
(Bahini France)  
Volontäre

### Daniel van Wickeren

Schatzmeister  
(Bahini France)  
Finanzen

### Fatima Karim

Schriftführerin  
(Bahini France)  
Brieffreunde

### Daniel Axenfeld

Newsletter

### Fadi

Abou-Ghantous  
Stellv. Vorsitzender  
(Bahini France)

### Christian Rodewald

Unterstützende  
Tätigkeiten

Seit November letzten Jahres ist ein neuer "Nachhilfe-Lehrer" für die Kids im Heim, Hementa. Er lebt nicht direkt dort, kommt aber jeden Morgen und Abend zu LFN und hilft den Kindern – zusätzlich zu den Volontären – bei den Hausaufgaben, beim Lernen etc. Die Kinder mögen ihn sehr und seine Unterstützung hilft den Kindern sehr bei der Bewältigung des Schulalltags und bei den Prüfungen.



Anfang Dezember fand dann ein weiterer Wechsel der LFN-Besetzung statt. Sunita – Küchengehilfin von Binda (die Mutter von Raj Kumar und eine Art "Mama" für die Kids) – hat das Heim leider aus persönlichen Gründen verlassen. An ihrer Stelle hilft nun Racana (17 Jahre; eine Verwandte von Binda) beim Kochen und bei der Hausarbeit (links im rechten Bild).



Im letzten Newsletter erwähnten wir den neuen Heimleiter, Deepak Ghimire. Da er und seine Familie ein wichtiger Teil von LFN sind, wollen wir sie heute vorstellen: Das Bild zeigt Deepak und seine Frau Meena mit ihrem Sohn Anurag (7) und ihrer Tochter Anuska (2,5).



Helmut Brühl (Volontär im letzten Jahr; links) und Hans-Georg Ronn veranstalteten Anfang des Jahres einen Nepalabend mit Diavortrag in Köln. Dazu kamen ca. 80 Gäste. Der Eintritt war frei, jedoch wurden Spenden gesammelt, die ausschließlich dem Kinderheim von Bahini zugute kamen. Dabei kam eine stolze Summe zusammen – genug, um das Essen für das gesamte Heim für ca. vier Monate (!) zu finanzieren! Den beiden Veranstaltern und natürlich allen Spendern ein herzliches Dankeschön dafür!



Eine weitere Spendenveranstaltung in Form eines Gospel-Konzertes wird am 8. Juni in Grevenbreuch (nahe Neuss) stattfinden. Nähere Informationen können auf der Internetseite [www.neuss-voice.de/page008.html](http://www.neuss-voice.de/page008.html) abgefragt werden.

Spenden

Light for Nepal



## Spenden

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Spendern.

Insbesondere regelmäßige Spenden sind sehr wichtig für uns. Bahini e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und kann Spendenquittungen ausstellen.

Selbst kleine Beträge können in Nepal einen grossen Beitrag leisten. Wir sind dankbar für jede Spende.

## Volontäre

Volontäre helfen den Kindern bei Hausaufgaben, Erziehung und Freizeitgestaltung.

Wenn Du motiviert bist, fließend Englisch sprichst, und bereit bist mindestens drei Monate in *Light for Nepal* zu verbringen, dann wende Dich an: Sophie Robert

## Brieffreunde

Wir suchen noch immer Brieffreunde für einige Kinder.

Interessenten wenden sich bitte an: Fatima Karim



In diesem neuen Teil wollen wir dem Teil der Leser, die noch nicht in Nepal waren, einige Fakten und Wissenswertes über dieses Land vermitteln. Damit erhoffen wir, dass wir allen Freunden und Spendern von Bahini einen Einblick in das Land und insbesondere in die Lebensweise der Kinder vermitteln können.

Nepal ist ein Binnenstaat, der im Norden an China und im Osten, Süden und Westen an Indien angrenzt. Die offizielle Landessprache ist Nepali, es leben etwa 30 Millionen Menschen dort, wobei die durchschnittliche Lebenserwartung nur bei ca. 60 Jahren liegt. Die Analphabetenrate beträgt fast 50 %!

Die Kinder von Light For Nepal leben in der Hauptstadt, Katmandu (Bevölkerung ca. 800.000), die größte Stadt des Landes. Die Stadt selbst birgt eine kunterbunte, faszinierende Mischung aus uralten Tempeln sowie Gebäuden moderner Architektur. Dem gegenüber stehen die vielen Gegenden, in denen eine erschreckende Armut zu erkennen ist (offiziell gehört Nepal zu den ärmsten Ländern der Welt). Es gibt dort keine Straßennamen oder Hausnummern. Allerdings muss man selbst mal vor Ort sein, um sich einen Eindruck von dem Mix aus roten Backstein-Tempeln, kleinen Läden, Verkehrschaos, Bettlern, Touristen, Straßenküchen, Rikschas, Affen, Kühen, etc. zu machen...

Soweit ein erster Vorgeschmack davon, wie unterschiedlich und dynamisch Nepal sich zeigen kann.

Hier ein kurzer Auszug aus dem Bericht von Yves-Marie und Justine aus Frankreich:



*"(...) Unsere Aufgabe war es, ein Medizinschrank für das Heim einzurichten. Dazu ließen wir einen Schrank anfertigen und füllten diesen mit Medizin aus Frankreich und Nepal. Wir machten einen Computerausdruck mit den Beschreibungen der Arzneimittel, Anwendungshinweise, Nebenwirkungen, etc.*

*Außer dieser Tätigkeit genossen wir viele schöne Momente mit den Kindern und Deepaks Familie. Da gerade Ferien waren, waren nur wenige Kinder im Heim, so dass wir viel Zeit hatten die wir mit einigen daheim gebliebenen wie Ramila, Roshan, Santosh, Gokarna, Raj Kumar und Pursang verbringen konnten. Wir spielten Karten, Tischtennis und Cricket mit ihnen, haben uns Filme angeschaut und sind zusammen spazieren gegangen,...*

*Wir fühlten uns als ein Teil dieser Nepali-Familie. Vom ersten Tag an wurden wir herzlichst aufgenommen, und wir freundeten uns sehr, sehr schnell mit den Kindern an. Wir hoffen, dass wir ihnen dafür viel Vergnügen bereiten konnten. Es war eine große Freude, diese Zeit bei LFN zu verbringen. Wir lernten sehr viel von ihnen und respektieren und lieben unsere nepalesische Familie sehr!"*

Erfahrungen

Nepal-Fakten